

# beiUns findet: Let's talk about Gmür, Tobi Gmür

Von Team beiUns aus Luzern-Stadt

**Wildwest** Tobi Gmür ist ein Luzerner-Musikszene-Urgestein, er steht schon seit seinen Teenie-Jahren auf der Bühne. Inzwischen geht das Alter des Herrn doch schon gegen die Vierzig zu, doch vom Musizieren hat er noch lange nicht genug, denn Musik ist für jedes Alter, und aufhören, wenns gerade erst spannend wird? Nein, im letzten Jahr hat Tobi gar eine Soloplatte aufgenommen. «Worldfamous in my Hometown» heisst das gute Stück. Der Name ist Programm, leider, in Luzern kennt man ihn, ausserhalb weniger. Das kann sich ändern.

**Seine Roots hat er sich mit Mothers Pride geschaffen**  
Wir würden wetten, dass alle

Mütter der Bandmitglieder von Mother's Pride stolz waren, auch wenn ihre Burschen in einer Rockband spielten. Den Durchbruch gabs nie wirklich und mit dem Glückhsein wars auch wie auf einer Achterbahn, das pralle Leben halt, aber hey, nun ist Tobi Gmür verheiratet und hat sein eigenes Baby, welches von Beat Schlatter in der Schüür getauft worden ist, das ist gar nicht so ohne!

## **Erdig wie der Sänger selber**

Die Songs des Albums sind sehr persönlich, handeln von Leid, Zweifel, Liebe und Hoffnung. Schmerz und das ganze Programm, verpackt in manchmal rockigeren, manchmal balladigen und sogar lüpfigen Melodien. Alles in allem hört man da erdigen Sound, der zu



Foto: Tobias Gaberthuel

Tobis Wesen passe (so haben wirs jedenfalls gehört). Apropos, um das erdige, rockige, Lebensgefühl von ihm nachzuempfinden, empfehlen wir den Film «Nothing to bring Home but Love», welcher zurzeit als

15-minütiger Trailer auf YouTube zu sehen ist und von «El Tobro» handelt, aber zuviel sei hier nicht verraten, schaut selbst unter **www.nothing.tillgmuer.com**. Mehr, wie immer, auf [www.beiUns.ch](http://www.beiUns.ch)